



Das neuropsychologische Gutachten – Einführungskurs

Dr. Thomas Merten, Dipl.-Psych.

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Klinik für Neurologie, Berlin



Ziel

Die Begutachtung ist ein wichtiges Arbeitsgebiet von Neuropsychologen; auf Seiten von Medizinern und Auftraggebern ist ein zunehmendes Interesse an der Zusammenarbeit mit qualifizierten Gutachtern erkennbar. Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen und in die Praxis der neuropsychologischen Begutachtung, vom Gutachtauftrag bis zur Liquidation. Eine hinreichende klinisch-neuropsychologische Qualifikation der Teilnehmer wird vorausgesetzt. Wichtige rechtliche Rahmenbedingungen, deren Kenntnis für die gutachtliche Tätigkeit unabdingbar ist, werden dargestellt. Eingehend werden Besonderheiten in der Erstellung schriftlicher Gutachten, im Unterschied zum neuropsychologischen Befundbericht, vermittelt. Ferner werden Gutachtenbeispiele aus verschiedenen Rechtsgebieten der Finalitäts- und Kausalitätsbegutachtung (Zustands- und Zusammenhangsbegutachtung) diskutiert.

Dieser Kurs wurde für neuropsychologische KollegInnen konzipiert, die bislang noch keine oder nur geringe eigene gutachtliche Erfahrung besitzen. Er soll dazu befähigen, unter Supervision eigene Gutachten erstellen zu können.

Inhalt

- Gutachtliche Fragestellungen in der Finalitäts- und Kausalitätsbegutachtung
- Unterschiede in der Tätigkeit als Behandler vs. Gutachter
- Einführung in wichtige rechtlich relevante Fragen (Bemessungsgrundlagen, Beweisregeln, Kausalitätstheorien)
- Aufbau und Besonderheiten schriftlicher Gutachten
- Gutachtenbeispiele

Literaturempfehlungen

- Dohrenbusch, R. & Merten, T. (2016). *Handwörterbuch Psychologische Begutachtung: Sozial-, Zivil- und Verwaltungsrecht*. Frankfurt: Referenz Verlag.
- Hartje, W. (2004). *Neuropsychologische Begutachtung*. Göttingen: Hogrefe.
- Widder, B. & Gaidzik, P.W. (Hrsg.) (2019). *Neurowissenschaftliche Begutachtung: Gutachten in Neurologie und nicht-forensischer Psychiatrie*. Stuttgart: Thieme.
- Wurzer, W. (2009). Kriterien zur gutachtlichen Quantifizierung von Hirntraumafolgen. *Der medizinische Sachverständige*, 105, 208-214.



Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Vielen Dank für die tolle Veranstaltung! Es war sehr kurzweilig & lehrreich; toller Vortragsstil, tolle Unterlagen“

Zur Person:

Dr. phil. habil. Thomas Merten, Dipl.-Psych. ist seit 1992 als Klinischer Neuropsychologe und Klinischer Psychologe am Klinikum im Friedrichshain, Klinik für Neurologie, Berlin, tätig. Seit 1994 Gutachtertätigkeit, vorwiegend auf zivil-, verwaltungs- und sozialrechtlichem Gebiet. Bis 2010 umfangreiche Lehrtätigkeit, insbesondere Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Leipzig, 2008 Vertretungsprofessur Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Termin: 22.01.2021 - 23.01.2021

Uhrzeiten:

1. Tag: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Jugendgästehaus Hauptbahnhof

Seydlitzstr. 20
10557 Berlin
(barrierefrei!)

Didaktik: Interaktiver Workshop

Zielgruppe: PsychologInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

FE-Punkte: beantragt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 13

Curr. 2017: Spezielle NPS: Versorgungsspezifische Kenntnisse

Code-Nr.: FB210122C

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 325 Euro

(In der Kursgebühr ist ein 3-Gänge-Mittagsmenü enthalten)

Verschiedene Psychotherapeutenkammern in Deutschland haben eine Richtlinie erarbeitet, die es erlaubt, einen Zusatztitel „Forensische/r Sachverständige/r“ zu führen. Diese curriculare Fortbildung ist in Grundlagenmodul, Spezialisierungsmodul und Praxismodul aufgeteilt. Das aktuelle Seminar kann je nach Fortbildungsordnung der einzelnen Kammer für den Bereich Spezialisierungsmodul Neuropsychologie angerechnet werden.